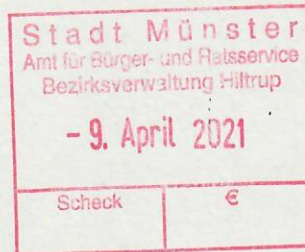


A-H/0015/2021



**SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup**

Simon Kerkhoff  
Fraktionsvorsitzender  
0157 / 58799395  
simon.kerkhoff@spd-muenster.de

09. April 2021

**Antrag: Mehr Sicherheit für Schul- und KiTa-Kinder sowie eine Verminderung der Lärm- und Abgasbelastung im Hiltruper Bahnhofsumfeld!**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, im westlichen Hiltruper Bahnhofsumfeld, sprich dem Bereich Glasuritstraße (zwischen BASF und Marktallee) / Max-Winkelmann-Straße / Bergiusstraße Verkehrszählungen, (Lärm-) Emissions- und Abgasuntersuchungen und Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen. Dies soll zu unterschiedlichen Tageszeiten, jedoch insbesondere zu den Stoßzeiten am frühen Morgen und ab spätestens 15:30 Uhr (zum Schichtende des BASF-Werks) geschehen.
2. Auf Grundlage der Daten und Erkenntnisse, welche aus der Durchführung der unter Punkt eins genannten Verfahren gewonnen werden, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung im Bereich Glasuritstraße / Max-Winkelmann-Straße / Bergiusstraße zu prüfen und die Kosten für die Umsetzung der jeweiligen Maßnahme zu beziffern:
  - Einführung von Tempo 30 auf der Glasuritstraße zwischen BASF und Marktallee.
  - Ausweitung von Tempo 30 an der Max-Winkelmann-Straße / Bergiusstraße auch auf die Nachtstunden und das Wochenende.
  - Erweiterung der Fußgängerampel Glasuritstraße / Bergiusstraße, um Fußgehenden vor der KiTa auch die Überquerung der Bergiusstraße an der Ampel zu ermöglichen.
  - Die Aufstellung eines Dialogdisplays zur selbstständigen Geschwindigkeitskontrolle an der Glasuritstraße in etwa auf Höhe der Hausnummer 7 oder hilfsweise vor der KiTa „LackiKids“ an der Max-Winkelmann-Straße.
  - Eine Umleitung der vom Bahnhof abfahrenden Buslinien, so dass diese über die Bergiusstraße auf die Glasuritstraße gelangen und es keinen Begegnungsverkehr zwischen Bussen mehr auf der Max-Winkelmann-Straße, also häufig unmittelbar vor der KiTa „LackiKids“, gibt.
  - Die Durchführung von regelmäßigen Radarkontrollen an der Glasuritstraße zwischen BASF und Marktallee sowie vor der KiTa „LackiKids“ an der Max-Winkelmann-Straße.

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Gebiet zwischen Marktallee, Glasuritstraße, BASF-Betriebsgelände und Bahngleisen weiterhin nach §7 Baunutzungsverordnung als Kerngebiet oder vielmehr nach §6 als Mischgebiet einzustufen ist.

### **Begründung:**

Der Verkehr im westlichen Hiltruper Bahnhofsumfeld hat durch unterschiedliche Entwicklungen in den letzten Jahren zugenommen. Dies sorgt für eine starke Belastung durch Lärm- und Abgasemissionen für die Anwohnenden und gerade auch die Kinder der Kita „LackiKids“. Viele Anwohnende berichten seit langem, dass sich PKW-Fahrende häufig nicht an die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen halten und es durch „Raser“ insbesondere an der Glasuritstraße immer wieder zu brenzligen Situationen kommt, bei der Fußgänger\*innen und Radfahrende in Gefahr geraten. Dies ist auch deswegen sehr bedenklich, da die Max-Winkelmann-Straße besonders von vielen Schüler\*innen genutzt wird, um vom Bahnhof zum Hiltruper Schulzentrum zu gelangen, wobei sie auch die Glasuritstraße überqueren.

Das Ziel sollte deswegen sein, im Bahnhofsumfeld Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durchzuführen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen und außerdem die Lärm- und Abgasbelastung für die Anwohnenden und KiTa-Kinder zu senken. Vorstellbar wären aus unserer Sicht die unter Punkt zwei der Beschlussfassung genannten Maßnahmen.

Soweit wir wissen, wurde an der Glasuritstraße zwischen BASF und Marktallee letztmals im November 2018 eine umfassende Geschwindigkeitsmessung und Verkehrszählung vorgenommen. Der Aussage der Anwohnenden zufolge hat die Verkehrs- und Lärmbelastung seitdem weiter zugenommen. Daher wäre es sinnvoll, erneute Messungen und Zählungen vorzunehmen, um eine valide und aktuelle Datenbasis zu erhalten. Auf Grundlage dieser lassen sich dann mögliche Maßnahmen zur Verminderung der Lärm- und Abgasemissionen, sowie der Steigerung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, beurteilen.

Im Sommer letzten Jahres erfolgte der Planungs- und Baubeschluss für den Neubau eines zusätzlichen P&R-Parkplatzes am Bahnhof Hiltrup auf dem Grundstück Bergiusstraße 18. Durch diesen werden 70 neue PKW-Stellplätze am Bahnhof geschaffen. Der motorisierte Verkehr wird also zukünftig tendenziell weiter zu- und nicht abnehmen. Dies sollte bei der Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen berücksichtigt werden.

Falls nach der Berücksichtigung der Ergebnisse der vorzunehmenden Messungen und Zählungen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Frage kommen, bitten wir vor der Umsetzung um eine Bürger\*innen-Beteiligung.

Zudem bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob das Gebiet zwischen Marktallee, Glasuritstraße, BASF-Betriebsgelände und Bahngleisen weiterhin nach §7 Baunutzungsverordnung als Kerngebiet oder vielmehr nach §6 als Mischgebiet einzustufen ist.

Wir bitten um eine zeitnahe Bearbeitung dieses Antrags. Vielen Dank!

**gez.**

**Simon Kerkhoff**

**Annette Ulrich**

**Friedhelm Schade**

**Anna-Merle Velling**